



04. Juli 2020

Anfragebeantwortung (lt. Satzung der ÖH)

Fraktion: Aktionsgemeinschaft

Datum der Anfrage: 20. Juni 2020

Gerichtet an: Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

1. Frage zu einer bereits schriftlich beantworteten Frage (23 Abs 9). Die Veranlagungen der ÖH weisen eine Renditeerwartung von 3,2%-8,1% auf. Die nächste Frage war, was du für das größtmögliche Verlustrisiko pro Jahr hältst. Deine Antwort war 5,1%. Das sei die Minimalrendite bei einjähriger Veranlagung. Wie kommst du auf diese Zahlen? Wie kannst du verhindern, dass es ein größeres Veranlagungsrisiko gibt?

Ein Minus von 5,1 % ist die vom Bankinstitut lt. OeKB Methode berechnete annualisierte einjährige Minimalrendite. Der Bereich 3,2 bis 8,1 % ergibt sich aus der langjährigen Entwicklung. Ein höheres Veranlagungsrisiko könnte durch Abstoßen der Anteile am Fonds gänzlich verhindert werden, was unter Berücksichtigung von Risiko und Ertragserwartung zum derzeitigen Zeitpunkt nicht sinnvoll erscheint.

2. Hast du dich, die allgemeinen Konten der BV betreffend, mit der „Corporate-Social-Responsibility“ auseinandergesetzt? Besonders in Hinblick des Klimaaspekts?

Der bis zur BV-Sitzung im Juni 2020 tätige Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten hat sich damit auseinandergesetzt.

3. Übermittlung einer Liste von Hochschulen, die bekannt gegeben haben, dass sie Liquiditätsprobleme haben, sowie die dazugehörigen E-Mail Korrespondenz.

Die Vertretungen an folgenden Hochschulen haben das Wirtschaftsreferat in Bezug auf die niedrige 1. Rate oder mit Fragen zur vorgenommenen Nachzahlung der 1. Rate schriftlich kontaktiert.

TU Wien
Uni Graz
WU Wien
FH Kärnten

Die dazugehörige E-Mail-Korrespondenz wird nachgereicht.

4. Anfragebeantwortung vom 27. Februar: Bis zum Zeitpunkt der Anfrage haben 347 Kostenrückerstattungen für Autos stattgefunden. In der gleichen Anfrage schreibst du aber auch, dass von den gesamten Kostenrückerstattungsformularen 134 für PKW waren. Was ist mit den 213 anderen Auto-Rückerstattungen passiert?



In der Anfragebeantwortung vom 27.02.2020 wurde bei der Beantwortung der Frage 92 fälschlicherweise die Frage nach allen Rückerstattungen beantwortet. Es sind demnach die Daten in der Beantwortung der Frage 109 korrekt.

5. Wann war die letzte Budgetvollzugsprüfung iSd § 15 Abs 2 der HS-VW? Bitte auch um Übermittlung der Ergebnisse.

Im Februar 2020 wurde ein Budget-Ist-Vergleich der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2019/20 vorgenommen. Der Budget-Ist-Vergleich wird nachgereicht.

6. Wer ist nach § 6 Abs 2 HS-VW für die Handkasse verantwortlich? Wer ist für die Prüfung der Handkasse verantwortlich?

Für das Führen der Handkasse ist eine Angestellte in der Buchhaltung verantwortlich. Im Wirtschaftsjahr 2019/20 wurde die Handkasse von Adrijana Novakovic und Philipp Schrodtt geprüft.

7. Übermittlung einer Liste aller Ein- und Ausgänge der Handkasse seit Einführung der HS-WV.

In eine Liste aller Ein- und Ausgänge kann gem. §8 (3) der Satzung der ÖH BV Einsicht genommen werden.

8. Darstellung aller JUFA-Standorte bezüglich der öffentlichen Erreichbarkeit, insbesondere an Wochenenden, inklusive Verbindungsmöglichkeiten und Kosten.

Wird nachgereicht.